

Inhalt

Vorwort	VII
Kapitel 1	
Zeugnisse – Memoiren: Elie Wiesel, Primo Levi, Saul Friedlander, Jean Améry, Paul Steinberg, Gerhard L. Durlacher	1
Kapitel 2	
Von der Autobiographie zur Fiktion: George Tabori, Imre Kertész	15
Kapitel 3	
Der Weg zur Postmoderne-Diskussion	29
Sprache und Verstehen: Die Hermeneutik des Holocaust	32
Die Rhetorisierung der Geschichtsschreibung	36
Der Holocaust in der Diskussion	37
Postmodernes Schreiben / Postmoderne Literatur zur Shoah	43
Kapitel 4	
Interpretationen postmoderner Darstellungen der Shoah: Martin Amis, D. M. Thomas, Christoph Ransmayr, Edgar Hilsenrath, Romain Gary, David Grossman	49
Das epistemologische Experiment: Martin Amis	49
Postmoderne Intertextualität: D. M. Thomas	52
<i>Pictures at an Exhibition</i>	59
Die Neuschreibung der Geschichte: Christoph Ransmayr	63
Zur Rezeption von <i>Die letzte Welt</i> und <i>Morbus Kitahara</i>	72
Identität im Experiment: Edgar Hilsenrath	78
Identität im Experiment II: Romain Gary	90
Schreibversuche – Selbstreflexivität in der Darstellung der Shoah: David Grossman	97
Zur Rezeption von <i>Stichwort: Liebe</i> in Deutschland	109
Kapitel 5	
Deutschland und die literarische Arbeit an der Vergangenheit	113
Kindheit im Nationalsozialismus	115
Der Jude ist der Andere	119

Zutritt verboten	123
Die jüngere Generation: Bernhard Schlink, Thomas Lehr und W. G. Sebald	126
Kapitel 6	
›Für dich bin ich zurückgekehrt‹ – Die zweite Generation jüdischer Autoren in den Niederlanden	141
Einführung	141
Der autobiographische psychologische Realismus	147
Autoren der Nachkriegsgeneration	154
Der Weg zur Fiktion	161
Zum Abschluß	172
Schlußbemerkungen	175
Literaturverzeichnis	181
Personenregister	193